Salbei-Tee Mundspülung

Beschreibung der Anwendung

Die Spülung des Mundes gegen eine orale Mukositis ist essentiell; die Befeuchtung der Mundschleimhaut mit entsprechender Heilpflanze bedingt, dass sich Bakterien weniger gut ansiedeln können. Salbei wirkt antibakteriell und entzündungshemmend, aber auch antifugal. Die enthaltenden Gerbstoffe sorgen dafür, dass sich die Schleimhäute im Hals- und Rachenraum zusammenziehen. Das beruhigt die Mukosa und erschwert Erregern das Eindringen.

Wann darf die Anwendung nicht durchgeführt werden?

Bei einer Allergie auf die Substanz. Rücksprache halten bei Stillenden und Asthmatikern.

Kurzanleitung

Die Mundspüllösung kann mit losen, feingeschnittenen Salbeiblättern (Salbei officinialis) oder Teebeutel in Arzneitee- bzw. Bioqualität durchgeführt werden. Diese kann lauwarm oder kalt angewendet werden; je nach Schmerztoleranz und persönlicher Vorliebe.

Geeignete Tageszeit

Nach dem Frühstück, Mittagessen, Abendessen sowie vormittags, nachmittags und vor dem Schlafengehen

Benötigtes Material

- Ca. 250ml kochendes/siedendes Wasser. Die Menge des Wassers bezieht sich auf die Herstellung mit losen, feingeschnitten Salbeiblättern.
- Lose, feingeschnittene Salbeiblätter (Salvia officinalis) 1 TL (ca. 5g) oder Arzneitee-Teebeutel erhältlich bei Arzneitee-Herstellern z.B. Bombastus, H&S, Salus, Sidroga, etc.
- Schnabelbecher mit Deckel oder Tasse
- ggf. Sieb

Vorbereitung Tee

- Entsprechende Menge Wasser aufkochen.
- Tee 10 bis 15 Minuten bei geschlossenem Deckel ziehen lassen. (Packungsbeilage beachten)
- Teebeutel entfernen und schwach ausdrücken
- Bei losen Salbeiblättern abseihen.

Durchführung der Anwendung

- Ca. ein bis zwei Minuten spülen und gurgeln. So viel Salbeiblättertee nehmen, dass auch die Wangentaschen gefüllt sind
- Ausspucken

Zeitaufwand

- Teezubereitung: ca. 20 Minuten
- Durchführung: ca. ein bis zwei Minuten

Schulungsaufwand für Anwender*innen

- Patient*innen und Angehörige sollten eine theoretische und praktische Anleitung zur Herstellung der Mundspüllösung erhalten
- Das Pflegepersonal sollte eine Einführung in die Zubereitung der Mundspüllösung und die Verwendung erhalten und über hinreichende Hintergrundinformationen verfügen, um die Anwendung begründen zu können.

Fragen zur Evaluation

- Werden Schmerzen im Mundraum reduziert?
    - Messung mit NRS von 1 bis 10
- Treten Probleme bei der Anwendung auf?
- Heilen die Schleimhautläsionen ab?

Besondere Hinweise für Anwender*innen und Patient*innen

Die Ziehzeit des Tees muss eingehalten werden. Dadurch wird gewährleistet, dass ein qualitativ sicheres Produkt zur Mundspülung entsteht. Zudem soll das Spülen und Gurgeln in die prophylaktische und therapeutische Routine der Patient*innen implementiert werden, um durch die konsequente Anwendung eine Wirksamkeit der Mundspüllösung zu gewährleisten.

Hinweise zur externen Evidenz und weiterführende Literatur

- Krebsverband Baden-Württemberg e.V.; Winkler, M. (2020) Naturheilkunde und Integrative Verfahren in der Onkologie zur Linderung von Nebenwirkungen sowie Verbesserung der Lebensqualität und des Wohlbefindens
- Krebsverband Baden-Württemberg e.V.; Huber, R. (2021) Patientenratgeber. Komplementäre Verfahren
- Steinmann, D., Babadağ Savaş, B., Felber, S. et al. (2020) Nursing procedures for the prevention and treatment of mucositis induced by cancer therapies: Clinical practice guideline based on an interdisciplinary consensus process and a systematic literature search. Integrative cancer therapies 20 (2021). DOI: 1534735420940412
- Vademecum Äußere Anwendungen in der Anthroposophischen Pflege (https://vademecum.care/substanz/salbei/)